

John Gillingham, Richard I and the Science of War in the Middle Ages, in: War and Government in the Middle Ages (Essays in Honour of J. O. Prestwich), hg. von John Gillingham und J. C. Holt, London 1984, Boydell Press u. Barnes & Noble, S. 78–91, zeigt klar, daß ma. Kriege in der Regel reine Abnutzungskriege waren und der unermüdliche Soldat Richard Löwenherz hier mit einer die offene Schlacht vermeidenden Strategie keine Ausnahme machte. Diese längst konstatierte allgemeine Abneigung gegen die Feldschlacht war nicht nur Scheu vor dem damit verbundenen Risiko, sondern bereits die Haltung des im MA viel gelesenen Vegetius. Soweit die kriegsgeschichtlichen Handbücher aber nicht lediglich die Schlachten untersuchen, begnügen sie sich meist mit der Feststellung, daß man die Schlacht lieber vermied, ohne darzulegen, was man effektiv tat. Der Vf. zeigt, daß es dem Angreifer darum ging, als ersten Schritt die ökonomische Basis des Angegriffenen zu zerstören, ehe er seine Burgen belagerte. Der Verteidiger wehrte sich, indem er eine Armee heranzuführte, aber nicht einsetzte, die durch ihre bloße Präsenz den Angreifer daran hinderte, seine Truppen für das wesentliche „Fouragieren“ (häufig ein Euphemismus für die wirtschaftliche Zerstörung) breit zu streuen. Der Vf. nimmt seine Beispiele überwiegend aus dem dritten Kreuzzug, aber sie haben Geltung auch für Europa, wo wie im Osten Burgen die wesentlichen Zentren der Verteidigung waren – England bildet hier eine Ausnahme. Die Bedeutung der Arbeit reicht aber auch dadurch ins Allgemeine, als sich dem Vf. die Schlußfolgerung aufdrängt, daß in einem Abnutzungskrieg die Rolle der nichtberittenen Truppe wesentlich wichtiger war als bisher angenommen.

H. E. M.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. S.	Herbert Schneider
A. P.	Alexander Patschovsky	H. Z.	Helga Zinsmeyer
D. J.	Detlev Jasper	K. R.	Kurt Reindel
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	K. W.	Konrad Wanner
E. T.	Ernst Tresp	R. S.	Rudolf Schieffer
G. S.	Gabriel Silagi	T. R.	Timothy Reuter
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer	W. H.	Wilfried Hartmann
H. M. S.	Hans Martin Schaller		

Korrektur-Nachtrag zu DA 41, 310

Die DA 41, 310 Z. 2 erwähnte Miszelle „Papsttum, Kurie, Kirchenstaat und Finanzen“ hat nicht, wie irrtümlich angegeben, Katherine Walsh, sondern Alfred A. Strnad zum Vf.